

## Ergänzungen/Berichtigungen

zusammengestellt von **Manfred NIEHUIS**

**1.) LINGENFELDER, U. (2006): Nachweise des Zweiflecks – *Epitheca bimaculata* (CHARPENTIER, 1825) – im Pfälzerwald (Odonata: Corduliidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 10 (4): 1.219-1.247. Landau.**

S. 1.234, Zeile 4: Bei der Eiablage eines Männchens handelt es sich natürlich nicht um ein biologisches Wunder, sondern schlicht um ein falsches Sonderzeichen.

**2.) NIEHUIS, M. (2006): Der Libellen-Schmetterlingshaft – *Libelloides coccajus* (DENNIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775) – in Rheinland-Pfalz und Hessen (Netzflügler [Neuroptera = Planipennia]: Ascalaphidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 10 (4): 1.267-1.302. Landau.**

Der Erstautor wird nur mit einem „N“ geschrieben: DENIS.

**3.) LINGENFELDER, U. (2008): Die Gabel-Azurjungfer – *Coenagrion scitulum* (RAMBUR, 1842) – erobert die Pfalz (Odonata: Coeagrionidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (2): 377-408. Landau.**

S. 379, Bildunterschrift Abb. 1: falsches Datum. Richtig: 21. Mai 2008.

S. 399, Kap. 3.3 BW, Zeilen 2 und 4: SCHIEL statt SCHIEHL (auch S. 405, Kap. 5 Zeile 2 und S. 406, im Inhaltsverzeichnis bei HUNGER et al.).

S. 400, Zeile 1: MORATIN statt MORTAIN (auch S. 405, Kap. 5, Zeile 4).

**4.) NIEHUIS, M. & W. SCHNEIDER (1994): Massenaufreten des Großen Puppenräubers – *Calosoma sycophanta* (L.) – im Unteren Nahetal (Coleoptera: Carabidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 7 (2): 265-275. Landau.**

REICHENAU, W. VON (1882): Zur Physiognomie des Mainzer Sandes. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde 35: 21-61. Wiesbaden.

„[...] und wenden unseren Blick lieber einem anderen, nicht minder schönen, grün, bläulich und purpurschillernden breiten, grossen Laufkäfer, dem Raupentödter (*Calosoma sycophanta*) zu, der hier nicht selten ist. Mit grosser Geschwindigkeit besteigt unser Exemplar einen Baumstamm, woran – eben bemerken wir es erst – ein Paar der Kupferglucke (*Bombyx pini*), anscheinend wie betäubt, sitzt. Der schmucke Räuber macht wenig Umstände mit dieser stillen Gemeinschaft, flugs reisst er das Weibchen mit den kräftigen Kiefern heran und beginnt es ohne Weiteres bei lebendigem Leibe zu verzehren, während das Männchen davon flattert. Gleich allen Raubthieren kennt auch

unser Käfer kein Mitgefühl, und er ist eins der furchtbarsten Raubthiere unter den Insecten. Beim Ergreifen gibt der „Raupentödter“ oder „Puppenräuber“ einen scharf und beitzend riechenden Saft von sich, beißt auch wie rasend um sich und es ist gerathen, vorsichtig mit ihm zu verfahren; in einem von ihm beigebrachten Bisse, in's Auge oder in eine Wunde gespritzt, wirkt sein Vertheidigungssaft nicht minder ätzend, wie der der spanischen Fliege.“

Ulf HESELER hat von dieser seit 1994 nur noch ausnahmsweise gefundenen Art am 16. Mai 2009 unter einem Stein am Leienberg (Rhyolith-Massiv) bei Hinzweiler/Westpfalz ein Exemplar unter dem Stein gefunden.



Abb. 1: Großer Puppenräuber (*Calosoma sycophanta*). Leienberg/Hinzweiler, 16. Mai 2009. Foto: U. HESELER.

**5.) NIEHUIS, M. (2007): Die Verbreitung des Großen Goldkäfers – *Protaetia (Cetonischema) aeruginosa* (Drury) – in Rheinland-Pfalz (Coleoptera: Cetoniidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (1): 35-54. Landau.**

ADLBAUER, K. & J. J. FRITZ (1996): *Protaetia (Cetonischema) aeruginosa* in der Steiermark (Col., Scarabaeidae). – Mitteilungen Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum 50: 121-125. Graz.

BATHON, H. (1987): Zur Entwicklung des Rosenkäfers *Potosia aeruginosa* (DRURY) in Kiefern (Coleoptera, Scarabaeidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins 11 (2/3): 71-73. Frankfurt a. M.

- KALZ, H. (1986): Zum Vorkommen der Rosenkäfer (Cetoniinae) in der nordwestlichen Niederlausitz – Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz (XX.). – Biologische Studien, H. **15**: 25-27. Luckau.
- RHEINHEIMER, J. (2000): Die Käferfauna des Landkreises Karlsruhe und einiger angrenzender Gebiete. – Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e. V. **35**: 1-145. Stuttgart: Ettligen, 1975; Hambrücken, 1995; Karlsruhe, 1996; Liedolsheim, 1998; Stutensee, 1948 (NOWOTNY 1951); Wiesental, 1973; Zeutern, 1990.
- SCHERF, H. (1955): Die Lebensweise des Großen Grünen Rosenkäfers. – Natur und Museum **85**: 177-180. Frankfurt a. M.
- SCHMIDL, J. (2003): Die Mulmhöhlen-bewohnende Käferfauna alter Reichswald-Eichen. Artenbestand, Gefährdung, Schutzmaßnahmen und Perspektiven einer bedrohten Käfergruppe. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Bund Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg. [[www.bund-naturschutz-nbg.de/veroeffentlichungen/Endbericht-ReichswaldeichenBufos203.pdf](http://www.bund-naturschutz-nbg.de/veroeffentlichungen/Endbericht-ReichswaldeichenBufos203.pdf)]:
- „Neben vielen alten Fundmeldungen von Franken bis München erst in den letzten 10 Jahren wieder nachgewiesen. Mehrere aktuelle Nachweise in Franken und Oberbayern. Die Populationen von *Protaetia aeruginosa* scheinen im Moment wieder etwas zuzunehmen.“

#### Nachträge zu den Daten:

- o Jörn BUSE (Mainz): Ludwigshafen-Rheingönheim (N49°25'/E08°24'), Tierpark, totes Exemplar an liegendem, hohlen Eichenstamm, 6. Juni 2009, leg. et det. J. BUSE, in coll. J. BUSE
- o Erwin SEFRIN, Römerberg: Badeweiher Mechtersheim – Lingenfeld, 17. August 2002; Natostraße bei Mechtersheim, 3. Oktober 2003; Mechtersheim (Nähe Tongruben), 19. August 2003 und 16. Mai 2008.

#### 6.) NIEHUIS, M. (2007): Siegm. OHLIGER zum 70. Geburtstag. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (1): 233-240. Landau.

- OHLIGER, S. (2008): Herschweiler-Pettersheim – Zusammenfassender Abriss der Ortsgeschichte. – Westricher Heimatblätter – Heimatkundliche Mitteilungen aus dem Kreis Kusel (n. F.) – Jg. **39** (Dezember 2008) (4): 157-180. Kusel.

#### 7.) NIEHUIS, M. (2008): Der Stierkäfer – *Typhaeus typhoeus* (L., 1758) in Rheinland-Pfalz und im Saarland (Coleoptera: Lamellicornia: Geotrupidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (2): 409-431. Landau.

- o S 418, 2.-4. Zeile: Die Rasterangabe (MA43SW) für Gau-Algesheim ist falsch, es muss MA23SO (= neues Raster) heißen. Das somit irrtümlich mit einem Altfund besetzte Raster MA43SW wird durch die Nachweis von H.-H. LUDEWIG im Ober-Olmer Wald mit einem aktuellen Fund besetzt (s. u.).

BUDBERG, K. D. (1889): Käfer aus der Umgegend von Nassau an der Lahn, zusammengestellt von Rector Dr. BUDBERG. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **42**: 183-189. Wiesbaden:

- o „Auf der Hömberger Haide noch 7.10.[18]87 Löcher grabend.“ [Umg. Nassau/Lahn, MA17NW].

RHEINHEIMER, J. (2000): Die Käferfauna des Landkreises Karlsruhe und einiger angrenzender Gebiete. – Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e. V. **35**: 1-145. Stuttgart: Blankenloch, 1974; Durmersheim, 1979; Eggenstein Hardtwald, 1988; Forchheim, 1990; Hambrücken, 1984; Hochstetten, 1984; Karlsdorf, 1996; Rheinau, 1992; Wiesental, 1995: badische Daten, keine Funde in Rheinland-Pfalz

STEIGNER, W. (2008): Exkursion in die Mehlinger Heide: Natur und Naturschutz. – Pollichia-Kurier **24** (4): 33-37. Bad Dürkheim.

Fotobeleg von *Typhaeus typhoeus*

- o Walter JENCKEL (Bad Bergzabern): Eiderbachtal (Hofstätten, MV15NO), 8. April 2009.

- o Horst KNAPP (Karlsruhe.): 28. Mai 1972 D/RHPF/Krs. Germersheim, Bellheim im Wald, leg./det. M. PERSOHN; März 1991 D/RHPF/Krs. Ludwigshafen, Dudenhofen, Sanddüne, an Kaninchenkot, im Erdgang ausgegraben, leg./det. H. KNAPP; Mai 1997 D/BW/ Krs. Rastatt, Kuppenheim Umgeb., 150 m, am Weg, leg./det. H. KNAPP; 22. Oktober 2008 D/BW/ Krs. Karlsruhe, Eggenstein, am Hardtwaldrand, am Weg etwa 20 Tiere beobachtet, leg./det. H. KNAPP.

„Herr Prof. KLAUSNITZER hat mir in Beutelsbach mündlich mitgeteilt, dass er die Tiere in der Lausitz ganzjährig beobachtet, sogar im Winter auf Schnee.“ Für Rheinland-Pfalz ergeben sich daraus keine neuen Rasterpunkte.

- o Martin LILLIG (Saarbrücken): LV65NW Saarbrücken (Großer Homburg, an Pferdemist), 25. Oktober 1987, M. LILLIG u. S. KÖLSCH; Saarbrücken (Krämersweg), Mai 1997, leg. Matthias LILLIG; Saarbrücken (Krämersweg), 13. Dezember 1999, leg. M. LILLIG. Das Raster war bereits besetzt.

- o Hans-Helmut LUDEWIG (Mainz): Guntersblum (NSG Fischsee, MA51NO = neues Raster), 29. Juni – 6. Juli 1994; Guntersblum – Dienheim (Auengebiete, MA52SO = neues Raster), 27. September – 11. Oktober 1995; Ober-Olm (Ober-Olmer Wald, MA43SW = neues Raster), 13. September – 7. Oktober 1999; Ober-Olm (Ober-Olmer Wald, MA43SW = neues Raster), 19. April – 17. Mai 1999, jeweils H.-H. LUDEWIG.

- o Michael STEMMER (Unkel): Unkel/Mittelrhein (LB70NW) *Typhaeus* (♂) (mit Foto) vom 8. März 2007 = neues Raster.

**8.) NIEHUIS, M. (2008): Der Walker – *Polyphylla fullo* (L., 1758) in Rheinland-Pfalz (Coleoptera: Lamellicornia: Scarabaeidae: Melolonthinae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (2): 433-458. Landau.**

RHEINHHEIMER, J. (2000): Die Käferfauna des Landkreises Karlsruhe und einiger angrenzender Gebiete. – Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e. V. **35**: 1-145. Stuttgart: Eggenstein, 1970; Forchheim, 1980; Hardtwald (KFZ) (PERSOHN 1997), 1996; Sandhausen, 1973, 1975; Stutensee, 1948 (NOWOTNY 1951)

REICHENAU, W. VON (1882): Zur Physiognomie des Mainzer Sandes. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **35**: 21-61. Wiesbaden.

- o „Am Fusse eines grösseren Kiefernstammes bemerken wir den Müller (*Polyphylla fullo*), einen stattlichen Käfer, sitzen und hören ein zirpendes Geräusche, welches ein Zeichen der Erregung bei dem von der Sonne direct beschienenen rothbraunen, weissfleckigen und bedudert erscheinenden Thiere ist.“
- o Irene LAUX: (Eschbach): Eschbach (TK6814NW, MV24NO) = neues Raster, ca. 21. Juni 2009
- o Erwin SEFRIN (Römerberg): Mechtersheim (Ortslage), 20. Juni 2008 und 2. Juli 2009.

**9.) NIEHUIS, M. & A. SEBALD (unter Mitarbeit von M. WEITZEL) (2008): Beitrag zur Kenntnis der Ameisenjungfern von Rheinland-Pfalz (Insecta: Neuropterida: Neuroptera: Myrmeleontidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 11 (2): 459-515. Landau.**

DUDLER, H. & W. SCHULZE (1998): Die Ameisenjungfer *Myrmeleon bore* (TJEDER 1941) in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen (Planipennia: Myrmeleontidae). – Entomologische Zeitschrift **108** (12): 509-510. Stuttgart.

Aktuelle Funde vom Truppenübungsplatz Senne (Larven, Imagines beim Lichtfang) und etliche weitere Literaturzitate.

REICHENAU, W. VON (1882): Zur Physiognomie des Mainzer Sandes. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **35**: 21-61. Wiesbaden:

„Die Larve des Ameisenlöwen (*Myrmeleon formicarius*) hat ihren Trichter unter dem vorspringenden Rande der Grabenböschung angelegt und schüttelt die stärkere Beute nach Art eines Hühnerhundes, der einen Hasen würgt, bis sie matt geworden, worauf sie gleich den schwachen Ameisen hinab muss in die Tiefe des Trichters, wo kein Entrennen mehr möglich wird.“

RENKER, C. (2009): Laufende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Zoologie. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft in Verbindung mit dem Naturhistorischen Museum Mainz und der Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Nr. **30**: 38-42. Mainz.

- o Auf. S. 39 ist vermerkt, dass E. BETTAG auf einer am 13. Juli 2008 durchgeführten Exkursion in den Speyerer Dünen eine Larve von *Myrmeleon bore* vorgeführt hat.

TRÖGER, E. J. (2005): Über Netzflügler (Neuropterida) in Baden-Württemberg. – *Galathaea* **21** (2) – Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen: 93-96. Nürnberg.

In dieser Arbeit wird *Myrmeleon bore* für Sandhausen b. Heidelberg [MV76] und die Umgebung von Rastatt, Sandweiher [MV40], gemeldet. Dort auch weitere Zitate.

TRÖGER, E. J. (2007): Neue Neuropterenfunde aus dem deutschen Südwesten. – DGaaE [Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie]-Nachrichten **21** (3): 132-134. Müncheberg.

Eingeschlossen sind mehrere Nachweise seltener Netzflügler aus Rheinland-Pfalz, überwiegend vom NSG Albertskreuz und von Mainz (Zitadelle).

- o Jürgen OTT (Trippstadt): 2. Juni 2009 ein frisch geschlüpftes Exemplar unter einem Dachüberstand am Haus in Trippstadt (MV16NW).

Anschrift des Verfassers:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2007-2009

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Ergänzungen/Berichtigungen 1077-1082](#)